

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832**

**1833**

56 (13.7.1833) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für  
den Oberrhein- Kreis

# Beilage

zu Nro. 56

des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts  
für den Oberrhein-Kreis. 1833.

## I. Bekanntmachung.

Da einige Postkurse in neuester Zeit abgeändert, vermehrt und beschleunigt wurden, bringt man hiermit den Abgang und die Ankunft aller Briefposten von hier, wie solche vom 1. Juli d. J. an statt haben werden, zur öffentlichen Kenntniß:

A n k u n f t.			A b g a n g.		
Tage.	Uhr	Tagszeit	Tage.	Uhr	Tagszeit.
täglich	12	Mittags	täglich	5	Früh
a) Basler-Schweizer Cours (nach Krozingen, Müllheim, Kaltenberg, Lörrach, Schönau, Beuggen, Säkingen, Waldshut, Lauchringen, Rheinfelden, Basel, Narau, Solothurn, Zürich, Luzern, Winterthur, Schwyz, Glaris, Graubünden und Tessin.) (Rekommandirte oder frankirte Briefe auf dieser Route müssen bis 7 Uhr Abends an dem Schalter aufgegeben seyn, in die Brieflade aber können Briefe bis 4 Uhr Früh eingelegt werden.)					
täglich	4	Früh	täglich	12	Mittags.
b) Französischer, Karlsruher- und Frankfurter Cours (nach Emmendingen, Kenzingen, Rippenheim, Lahr, Dinglingen, Rehl, Straßburg, (Frankreich, Spanien, Portugal, England, Amerika und den Colonien, Bischofsheim, Stollhofen, Offenburg, (das ganze Kinzigthal) Karlsruhe, (nach ganz Württemberg, Baiern und Oestreich, Ungarn, südliches Polen und südliches Rußland, Moldau, Wallachei, Türkei und der Levante), nach Durlach, Bruchsal, Wiesloch, Heidelberg, Graben, Waghäusel, Schwetzingen, Mannheim, (ganz Rheinbaiern und Worms).					

A n k u n f t.			A b g a n g.		
Tage.	Uhr	Tagszeit	Tage.	Uhr	Tagszeit
Dienstag, Freitag, Sonntag,	4	Früh	Sonntag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	12	Mittags.
täglich	4		täglich	12	Mittags.
<p>Würzburg und die Route . . . .</p> <p>Weinheim, Heppenheim, Bickenbach, Darmstadt, Langen, Frankfurt, (nach Nassau, Churbessen, nach den Ländern der Kleinern sächsischen Häuser, Preußen, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Lübeck, Bremen, Schweden, Dänemark, nördliches Polen und Rußland, Sachsen, Belgien, Großherzogthum Luxemburg, Holland).</p> <p>(Rekommandirte und frankirte Briefe müssen eine Viertel Stunde früher aufgegeben seyn, wenn auf bestimmten Abgang für denselben Tag gerechnet werden will.)</p>					
täglich	4	Früh	c) Schwäbischer, Schaffhauser- und Konstanzer-Schweizer Cours: nach Steig, Neustadt, Unadingen, Do- naueschingen, Schaffhausen, (Bern, Neu- schâtel, Biel, Genf, Lausanne, Freiburg, ganz Italien und Piemont,) Geisingen, Engen, Stockach, nach den südlichen und südöstlichen Theilen von Württem- berg, und dem südwestlichen von Baiern) nach Radolpzhell, Konstanz, (St. Gallen, Appenzell, Thurgau, nach Tyrol, dem Venetianischen und Illirien.)	täglich	2 $\frac{1}{4}$ Nach- mittags
täglich	4	Früh	d) St. Blasianer Cours. Lenzkirch, St. Blasien, Bonndorf.	täglich	2 $\frac{1}{4}$ ditto.
Dienstag, Donnerst., Freitag, Sonntag,	4	Früh	Stühlingen, Blomberg, (Zollhaus).	Montag, Mittwoch, Donnerstag, Samstag.	2 $\frac{1}{4}$ ditto.
täglich	4		täglich	2 $\frac{1}{4}$ ditto.	

(Zu diesen unter c und d genannten Routen müssen rekommandirte und frankirte Briefe bis 12 Uhr Mittags aufgegeben seyn, in die Brieflade können Briefe noch bis Schlag 2 Uhr eingelegt werden.)

#### B e m e r k u n g e n.

- a) Briefe nach den mit lateinischen Buchstaben gedruckten Ländern und Orten, müssen sogleich bei der Aufgabe frankirt werden.  
b) Briefe die nach loco Freiburg adressirt sind, und in der Brieflade sich vorfinden, werden nicht bestellt, sondern unerschmet verbrannt.

Freiburg der 27. Juni 1833.

Großherzoglich Badisches Postamt.  
T r i d a n t.

## II. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

### a) Schuldenliquidationen.

(2) Die Georg Iselischen Eheleute von Haslach, haben die Erlaubnis zur Auswanderung nach Nordamerika erhalten, daher die Zuzählung der Schuldenliquidation auf den 18. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, Tagfahrt festgesetzt wird.

Es werden demnach alle diejenigen, welche eine Forderung an die Georg Iselischen Eheleute zu machen haben, aufgefordert, solche am gedachten Tag, bei der im Wirthshaus zum Ochsen in Haslach niedergesetzten Kommission, richtig zu stellen, bei Vermeidung daß ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung geholfen werden könne.

Freiburg den 5. Juli 1833.

Großherzogliches Stadtamt.  
v. K e t t e n n a f e r.

(3) Severin Henninger, Schneider von Buggingen, will mit seiner Familie nach Nordamerika auswandern. Wer daher an denselben eine Forderung zu machen hat, muß solche bei der auf

Montag den 22. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, in der Krone zu Buggingen angeordneten Schuldenliquidation um so gewisser gehörig eingeben und liquidiren, als ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Müllheim den 1. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

L e u f l e r.

(2) Der ledige Schustergezell Ludwig Schilling von Griefen, wandert nach Nordamerika aus.

Wer Ansprüche an ihn zu machen hat, soll sie Samstag den 20. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf die hiesige Amtskanzlei anmelden, oder es kann ihm in der Folge nicht mehr zur Bezahlung verholfen werden.

Festsetzen den 4. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c h.

(2) Die Gläubiger des ledigen Schustergezellen Joh. Baptist Schmid von Griefen,

der nach Nordamerika auswandert, haben ihre Forderungen

Samstag den 20. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der Amtskanzlei anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie später keine Bezahlung mehr erhalten.

Festsetzen den 4. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e r c h.

(2) Der ledige Konrad Elman von Stausen ist Willens nach Nordamerika auszuwandern. Wer daher eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen hat, wird anmit aufgefordert, solche bis

Montag den 22. Juli d. J., Vormittags bei diesseitigem Amte so gewiß anzumelden und zu liquidiren, als man ihm sonst, weil das Vermögen ausgefolgt wird, hierzu nicht mehr verhelfen kann.

Stausen den 26. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

F r e c h.

### b) Erbvorforderungen.

Wer an das Vermögen der Untergeannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

(2) Des abwesenden Kaufmanns Strauß von Obergimpern; unterm 25. Juni 1833 Nro. 7148.

Aus dem Bezirksamt Waldshut.

(2) Die beiden Brüder Fridolin und Joh. Gampy von Gurtweil, wovon Ersterer seit dem Jahr 1790, und Letzterer seit dem Monat August 1803 vermisst wird; unterm 24. Juni 1833. Nro. 13242; — das Vermögen eines Jeden besteht in etwa 620 fl.

## III. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

### Bekanntmachung.

(2) Es wird hiermit bekannt gemacht, daß

die unterm 10. Juli 1811. (Anzeigeblatt No. 57) gegen Andreas Stramp von Nietersbetsm ausgesprochene Entmündigung aufgehoben wird.  
Lahr den 29. Juni 1833.

Großherzogliches Oberamt.  
L a n g.

**Warnung.**

(2) Seit geraumer Zeit wird eine von Kaspar Stoll und seiner Ehefrau Maximiliana Warden von Thiengen der dortigen Klettgauischen Pensionskasse für ein schon abgezahltes Kapital von 600 fl. rheinisch ausbestellte Pfandurkunde de dato Waldshut den 1. September 1823 mit Amtsrev. No. 1651. und Pfandbuch No. 168. Seite 61. bezeichnet — vermisst. Auf Ansuchen der bei der Sache Beteiligten wird dieses andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und jedermann gegen den Erwerb dieser Urkunde gewarnt.

Waldshut den 24. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Schilling.**

**Gefundener Leichnam.**

(2) Bei der Ziegelhütte zu Luttingen fand sich unterm 28. Juni d. J., im Rheinufer ein Leichnam, welcher ungefähr 5' 2" mißt, und einem ziemlich magern ungefähr 70jährigen Manne angehörte. — Dessen Bart- und Haupthaare waren grau, er war mit einem schwarzseidenen Halstuche, mit gestricktem wollenen Unterleibchen, braunmanchesternem Gillet und langen Beinkleidern mit Stahlknöpfen, blauen wollenen Strümpfen, Bändelschuhen und einem reißenen mit G. bezeichneten Hemde, angekleidet.

Aller Wahrscheinlichkeit nach, verlor der Berunglückte durch einen Zufall sein Leben im Rheine.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Waldshut den 30. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

**Schilling.**

**Aufforderung.**

(2) Die beiden Soldaten bei dem zweiten Großherzogl. Linien - Infanterie - Regiment Erbgroßherzog Febr und Schwarz von Kiegel sind entwichen.

Wir fordern sie hiermit auf, sich binnen 6 Wochen über ihre Entweichung um so sicherer bei dem Großh. Regiments - Commando zu verantworten, widrigenfalls gegen sie nach Landesgesetzen vorgefahren werden würde.  
Kenzingen den 3. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
K i e g e l.

**Erkenntniß.**

(3) Andurch werden alle etwaigen Gläubiger, welche bei der Sanktliquidation des Blasius Scherzinger von Neuershausen vom 3. Juni d. J. ihre Forderungen anzumelden unterließen, von dieser Sanktmasse ausgeschlossen.  
Freiburg den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Landamt.  
v. B ö m b l e.

**Erkenntniß.**

(3) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen und Vorzugsrechte in der Sanktsache der Kaver Maier'schen Eheleute zu Todtnauberg bei der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schnau den 3. Juni 1833

Großherzogliches Bezirksamt.  
K l e i n.

**Erkenntniß.**

(3) Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen und Vorzugsrechte in der Sanktsache der Friedrich Leitner'schen Eheleute zu Todtnau bei der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet, werden von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Schnau den 21. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
K l e i n.

**Erkenntniß.**

(2) Es werden andurch alle diejenigen, welche an die Sanktmasse des Schusters Franz Joseph Walbel von Kirchhofen, ihre etwaigen Forderungen nicht angemeldet und richtig gestellt haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Staufen den 28. Juni 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.  
L e o.

**Zurückgenommene Fahndung.**

(2) Anselm Eschbach von Hochsal, welchen wir wegen Verbreitung falschen Geldes in No. 50. und 51. dieses Blattes ausgeschrieben haben, ist beigesangen worden.

Lörrach den 1. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

**D e u r e r.**

**Zurückgenommene Fahndung.**

(2) Das Ausschreiben vom 30. Juni d. J. die lebensgefährliche Verwundung der Monika Pfuger von Bonndorf in der Gegend von Wittlekofen betr. wird zurückgenommen, da der Thäter eingefangen ist.

Bonndorf den 2. Juli 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

**B u c k e i s e n.**

#### IV. Kaufanträge und Verpachtungen.

**Liegenschafts - Versteigerung.**

(2) Am Freitag den 26. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden nachbeschriebene zur Gantmasse des Färbers Jakob Huzler in Tiefenstein gehörigen Liegenschaften, auf welche ein Angebot von 5414 fl. geschehen ist, und welches Angebot sohin als Ausrufspreis angenommen wird, im Wirthshause zu Tiefenstein dem nochmaligen öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden, nämlich:

- a) ein einstöckiges Wohn- u. Färbereigebäude, sammt Scheuer und Stallung, auch 35 Ruthen Kraut- und Grasgarten;
  - b) ein zweistöckiges Bleichehaus, sammt Mänge und Walle, neben obigem Gebäude und einem Schweinestalle;
  - c) ein Waschhaus auf der Bleichwiesen;
  - d) ungefähr 5 Fauchert 10 Ruthen Wiesen.
- Die Liebhaber werden hiezu eingeladen, und auswärtige Käufer haben amtlich legalisirte Vermögenszeugnisse beizubringen.

Waldshut den 5. Juli 1833.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

**S p e n n e r.**

**Liegenschafts - Versteigerung.**

(2) Die zur Verlassenschaft des verstorbenen Anton Wunderli in Walbach gehörigen Liegenschaften, bestehend in:

- a) einem halben Wohnhaus, Scheuer und

Stallung mit Schoyf und einem Krautgarten; circa

- b) 1½ Fauchert Matten;
- c) ¼ " Bündten;
- d) 3 " Ackerfeld;
- e) ½ " Reben, und
- f) 2 " Wald;

tarirt auf . . . . . 2069 fl.

werden am

Dienstag den 30. Juli 1833.

in dem dortigen Wirthshause, Vormittags 10 Uhr, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Käufer annehmbare Bürgschaft zu stellen habe.

Säckingen den 3. Juli 1833.

Großherzogliches Amtskrevisorat.

**W i e l e r.**

**Versteigerung.**

(3) Die Frau Gräfin Albertine, Charlotte von Rottberg Coligny, Wittve des Generals Grafen Rapp, Pairs von Frankreich — gegenwärtig Gemahlin des englischen Schiff-Capitäns Herrn Georg Drummond Melfort, lassen für sich und als gesetzliche Vormünderin ihrer minderjährigen Fräulein Tochter I. Ehe Emilie Melanie Mathilde Rapp, mit Einwilligung des Herrn Gegenvormunds unter Leitung des Unterzeichneten das im Rheinweiler, Bamlacher und Blansinger Bann gelegene Gut, bestehend in Gärten, Ackerfeld, Wiesen und Reben, das Ganze ohngefähr 100 Fauchert enthaltend, sammt Gebäude zu Rheinweiler, am

Montag den 29. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Gasthaus zum Sternen in Rheinweiler in 57 Loosen oder Abtheilungen, öffentlich versteigern.

Die Eintheilung in Loose ist folgende:  
ites Loos.

besteht in

- a) einem großen und schönen massiv erbauten Herrenhaus mit großem gewölbten Keller, Scheuer, Stallung, geräumigem Hof, englischen Anlagen etc. im Dorf Rheinweiler, auf der einen Seite der Rhein, auf der andern der Dorfweg, oben derselbe und unten Maria Anna Spohnin;

b) in einem Schäferhaus mit Schaaf-  
stall längs der Dorfstraße, und

c) in einem massiv steinernen Haus  
neben dem Schulgebäude, Hans Adam  
Stächelin und Wendel Schlecht, oben  
Kaver Dosenbach und unten die All-  
mend, geschätzt zu . . . . . 14700 fl.

**A k e r f e l d .**

- |    |   |         |
|----|---|---------|
|    | 2tes Loos.  |         |
| 1  | Fauchert 3 Viertel 10 Ruthen im<br>Bühlacker, neben sich selbst und<br>Franz Sales Wenk, und  |         |
| 60 | Ruthen allda, neben sich selbst und<br>Jakob Zähringer, geschätzt zu . . .  | 190 "   |
|    | 3tes Loos.  |         |
| 1  | Fauchert 40 Ruthen im Fuchsrain,<br>neben der Erbschaft und Konrad<br>Basler, geschätzt zu . . . . .  | 83 "    |
|    | 4tes Loos.  |         |
| 3  | Viertel 13 Ruthen im Fuchsrain,<br>neben Johann Wenk und der Erb-<br>schaft, geschätzt zu . . . . .   | 57 "    |
|    | 5tes Loos.  |         |
| 2  | Fauchert 3 Viertel 8 Ruthen im<br>Grabenacker, neben Anton Schulz<br>und Fridolin Zimmermann, zu . . .  | 330 "   |
|    | 6tes Loos.  |         |
| 3  | Fauchert 1 Viertel 12 Ruthen un-<br>term Klingelberg ob der Straße,<br>neben Peter Wenk und Balthasar<br>Bächle, geschätzt zu . . . . .               | 360 "   |
|    | 7tes Loos.  |         |
| 3  | Fauchert 1 Viertel 88 Ruthen un-<br>term Klingelberg unten an der Straße<br>nach Blansingen, neben der Allmend<br>und Allmendstraße, geschätzt zu . . | 330 "   |
|    | 8tes Loos.  |         |
| 2  | Fauchert unterhalb des Lehengutes,<br>neben der Blansinger Straße und<br>der Erbschaft, geschätzt zu . . . .  | 200 "   |
|    | 9tes Loos.  |         |
| 1  | Fauchert 1 Viertel 48 Ruthen im<br>Grabenacker, neben alt Vogt Stä-<br>chelin und Ignaz Dosenbach, zu . .   | 150 "   |
|    | 10tes Loos.   |         |
| 1  | Fauchert 3 Viertel 31 Ruthen im<br>Grabenacker, ob dem Steinbrüchle,<br>neben Hans Jakob Dosenbach und<br>alt Vogt Stächelin, geschätzt zu . .        | 200 "   |
|    | 11tes Loos.   |         |
| 3  | Fauchert 3 Viertel 18 Ruthen hinter<br>der Höhle, neben der obern Straße<br>und Anwander, geschätzt zu . . .  | 450 "   |
|    | 12tes Loos.   |         |
| 3  | Fauchert 3 Viertel 68 Ruthen in<br>der ganzen Länge, neben Anwander<br>und ebenso, geschätzt zu . . . .   | 470 "   |
|    | 13tes Loos.   |         |
| 1  | Fauchert 2 Viertel 10 Ruthen in<br>der obern Länge, neben Allmendweg<br>und Anwander, geschätzt zu . . .  | 40 "    |
|    | 14tes Loos.   |         |
| 1  | Fauchert 2 Viertel im Werbenacker,<br>neben der Erbschaft, Paul Wenk<br>und Peter Stächelin, sodann Fri-<br>dolin Dosenbach, geschätzt zu . . .       | 180 fl. |
|    | 15tes Loos.   |         |
| 1  | Fauchert 2 Viertel in der kurzen<br>Länge, neben Gemeindsacker und<br>Peter Stächelin, geschätzt zu . . .   | 120 "   |
|    | 16tes Loos.   |         |
| 1  | Fauchert 1 Viertel 30 Ruthen, der<br>Gattenacker am Welmlinger Weg,<br>beiderseits Anwander, geschätzt zu .   | 200 "   |
|    | 17tes Loos.   |         |
| 2  | Fauchert 2 Viertel im Schlegelacker,<br>neben Victor Bohrer und Ferdinand<br>Dosenbach, Alois Basler, zu . . .  | 300 "   |
|    | 18tes Loos.   |         |
| 5  | Viertel 22 Ruthen, der Eichelacker,<br>der obere Theil, neben Anwander<br>und Gregor Schöchlin, geschätzt zu .  | 30 "    |
|    | 19tes Loos.   |         |
| 3  | Viertel 22 Ruthen daselbst, der un-<br>tere Theil, neben Klausen Rain<br>und Anwander, geschätzt zu . . .   | 40 "    |
|    | 20tes Loos.   |         |
| 7  | Viertel 10 Ruthen in der Leimgrube<br>neben Peter Wenk und Simon<br>Baslers Erben, geschätzt zu . . .   | 30 "    |
|    | 21tes Loos.   |         |
| 1  | Viertel 38 Ruthen im Hagenbach,<br>neben der Erbschaft und dem Weg,<br>geschätzt zu . . . . .   | 60 "    |
|    | 22tes Loos.   |         |
| 4  | Fauchert 2 Viertel 22 Ruthen im<br>Kreuzacker, neben Balzer Bächle<br>und Kaver Dosenbach, Schiffer, zu .   | 400 "   |

- 23tes Loos.  
1 Fauchert 1 Viertel 10 Ruthen im Hagenbach, neben Joseph Schulz und Hans Martin Häfelin, zu . . . 200 fl.
- 24tes Loos.  
3 Viertel 47 Ruthen im Galgenacker, neben Franz Karl Went und Peter Dosenbach, Schiffer, geschätzt zu . . . 60 "
- 25tes Loos.  
2 Viertel 18 Ruthen unter dem Tannenwäldchen, beiderseits Anwander, geschätzt zu . . . 70 "
- 26tes Loos.  
3 Viertel im Homburger Weg, neben Faver Ruffbaumer und Ferdinand Dosenbach, geschätzt zu . . . 90 "
- 27tes Loos.  
N e b e n .  
1 Viertel im Kapellenstück, neben Jos. Fräulins Erben, und Hans Martin Häfelin, geschätzt zu . . . 150 "
- 28tes Loos.  
66 Ruthen in der Hosen, neben Mathens Kuny und Thadens Dosenbach, geschätzt zu . . . 80 "
- 29tes Loos.  
Dieses Loos besteht:  
1) aus 45 Ruthen in den Weingärten, neben Peter Stächelins Erben;  
2) aus 17 Ruthen allda, neben diesem und Karl Wenk, beides geschätzt zu . . . 100 "
- 30tes Loos.  
Dieses Loos besteht:  
1) aus 2 Viertel 83 Ruthen im Glaser, neben Anton Wezel und sich selbst;  
2) aus 1 Viertel neben vorigem, neben Joseph Schilling und sich selbst geschätzt zu . . . 200 "
- 31tes Loos.  
1 Fauchert 1 Viertel in den Werben, neben Simon Baslers Erben und sich selbst, geschätzt zu . . . 150 "
- 32tes Loos.  
2 Viertel im Homburg, neben Franz Joseph Dosenbach und Anwander, geschätzt zu . . . 140 "

- 33tes Loos.  
52 Ruthen im Bergstück, neben Anton Wezel und Peter Stächelin, zu . . . 100 fl.
- 34tes Loos.  
2 Viertel 45 Ruthen in den Fucherten, neben Paul Spohin und Anton Wezel, geschätzt zu . . . 260 "
- 35tes Loos.  
2 Viertel im halben Zweitel, neben dem Graben und Anton Dosenbach, geschätzt zu . . . 250 "
- 36tes Loos.  
1 Fauchert 3 Viertel 42 Ruthen in der Hugsmatte, neben Matten und dem Rhein, geschätzt zu . . . 500 "
- 37tes Loos.  
80 Ruthen in den Halbzweiteln, neben Konrad Basler und Joseph Fräulins Erben, geschätzt zu . . . 100 "
- 38tes Loos.  
Dieses Loos besteht:  
1) aus 63 Ruthen in den Halbzweiteln, neben Elisabeth Dosenbach, Theres Schlecht und Thadens Häfelin;  
2) aus 85 Ruthen daselbst, neben Gervas Wezel, Martin Häfelin und Anton Basler, geschätzt zu . . . 350 "
- 39tes Loos.  
M a t t e n .  
3 Fauchert 2 Viertel 7 Ruthen auf der Hugsmatte, neben Bamlacher Fahrweg und den Reben am Rhein, geschätzt zu . . . 900 "
- 40tes Loos.  
3 Viertel 45 Ruthen in den Steinbrüchen, neben dem Geländer und Wendel Schlecht, geschätzt zu . . . 120 "
- 41tes Loos.  
1 Fauchert 1 Viertel im Grabenacker, neben Hans Adam Stächelin, Ignaz Dosenbach und Anwander, zu . . . 150 "
- 42tes Loos.  
3 Viertel 20 Ruthen in der Hub, neben dem Kirchweg und Anton Schulz, geschätzt zu . . . 150 "
- 43tes Loos.  
3 Viertel 1 Ruthe auf der Schimmelmatte, neben Franz Jakob Basler

- und Ansföcker, und Fridolin Zimmermann, geschätzt zu . . . . . 90 fl.  
44tes Loos.
- 1 Viertel 21 Ruthen allda, neben dem Graben und Jakob Zähringer, zu 50 "  
45tes Loos.
- 2 Viertel in der Werben, neben Vogt Basler, Janaz Dosenbach und Ansföcker mit Neben, geschätzt zu . . . 80 "  
46tes Loos.
- Dieses Loos besteht:  
1) aus 1 Viertel im Nied, zehntfrei, neben Peter Stachelin und Fidel Baslers Wittwe;  
2) aus 1 Viertel 48 Ruthen allda, zehntfrei, neben Joseph Wenk und Graben, geschätzt zu . . . . . 70 "  
47tes Loos.
- 2 Viertel in der Werben, neben Fridolin Zimmermann und Kaver Aufbaumer, geschätzt zu . . . . . 20 "  
48tes Loos.
- G ä r t e n.**
- 3 Fauchert 2 Viertel 15 Ruthen Küchen- und Krautgarten, neben der Dorfstraße und mittlern Weg in die Neben, geschätzt zu . . . . . 700 "  
49tes Loos.
- 1 Viertel 45 Ruthen am Kirchrain, Ackerfeld, neben alt Vogt Schulz und Maria Anna Fräulin, zu . . . . . 160 "  
50tes Loos.
- B l a n s i n g e r B a n n.**  
**M a t t e n.**
- 1 Fauchert 2 Viertel 41 Ruthen die Rheinweiler Ochsenmatt, neben Hans Ferg Lang und Franz Sales Wenk, geschätzt zu . . . . . 45 "  
51tes Loos.
- B a m l a c h e r B a n n.**
- Das sogenannte Bürgler Probsten Gut.  
8 Fauchert 1 Viertel 22½ Ruthen, geschätzt zu . . . . . 1620 "  
52tes Loos.
- 1 Fauchert Acker am Lannenkircher Weg, neben Herrn Geheimenrath v. Rottberg und der Allmend, zu 140 "  
53tes Loos.
- M a t t e n.**
- 4 Fauchert 48 Ruthen zum Bürgler Probsteigut gehörig, geschätzt zu . . . 700 fl.  
54tes Loos.
- 2 Fauchert 32 Ruthen im weißen Weiherle, neben Raimund Eugenschmidt und folgenden, geschätzt zu . . . . . 250 "  
55tes Loos.
- 1 Fauchert 1 Viertel 45 Ruthen, das Hirzenmättle, neben vorstehendem, geschätzt zu . . . . . 180 "  
56tes Loos.
- N e b e n.**
- 2 Viertel 14 Ruthen im Heißgeländ, beiderseits Herr Geheimenrath von Rottberg, geschätzt zu . . . . . 600 "  
57tes Loos.
- Die Gipsgrube im Bamlacher Bann, am Rhein, geschätzt zu . . . . . 160 "
- Die Bedingungen werden vor der Versteigerung eröffnet, können aber auch bei dem Unterfertigten jederzeit eingesehen werden. Vorläufig wird bemerkt, daß der Kaufpreis zu ¼ in vier Monaten, vom Tag des endlichen Zuschlags an, der Rest zu ¾ aber auf Martini 1834, 1835 und 1836 bezahlt, das Ganze vom Tag des endlichen Zuschlags zu 5 Prozent verzinst werden muß und daß ein auswärtiger Steigerer ein beurkundetes Zeugniß über seine Zahlungsfähigkeit vorzulegen, jeder Steigerer einen annehmbaren Bürgen, ein Ausländer aber einen inländischen Bürgen und Selbstzahler zu stellen habe.
- Das verbreitete Gerücht, als wäre der Verkauf dieses Guts nur ein Scheinverkauf, wird hiemit für grundlos erklärt, was wohl schon daraus hervorgeht, daß der Weg der öffentlichen Versteigerung eingeschlagen und das Gut, in Lose vertheilt, verkauft wird, wodurch für Jeden Gelegenheit zum Ankauf sich darbietet.
- Müllheim den 20. Juni 1833.  
Amtsrevisor.  
R u p p.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei  
der Gebrüder G r o o s.